

JAHRESABSCHLUSS

58	Bilanz
60	Gewinn- und Verlustrechnung
61	Eigenkapitalpiegel
62	Kapitalflussrechnung
63	Anhang
63	Allgemeine Angaben
67	Erläuterungen zur Bilanz
78	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
80	Deckungsrechnung
87	Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2021
AKTIVSEITE

	Tsd. €	Anhang	Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
BARRESERVE				24	30
a) Kassenbestand			1		3
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			23		27
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	(23)				(27)
FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE		(4)		3.931.146	4.783.953
a) Hypothekendarlehen			15.771		18.647
b) Kommunalkredite			103.886		207.371
c) andere Forderungen			3.811.489		4.557.935
darunter: täglich fällig	1.035.456				(799.157)
FORDERUNGEN AN KUNDEN		(4)		67.352.437	66.123.645
a) Hypothekendarlehen			52.824.684		50.608.680
b) Kommunalkredite			11.803.601		12.755.182
c) andere Forderungen			2.724.152		2.759.783
SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE		(6)		9.834.203	10.517.699
a) Anleihen und Schuldverschreibungen			(8.301.440)		(8.963.846)
aa) von öffentlichen Emittenten			5.981.490		6.272.680
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.213.598				(5.510.898)
ab) von anderen Emittenten			2.319.950		2.691.166
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.882.810				(2.205.886)
b) eigene Schuldverschreibungen			1.532.763		1.553.853
Nennbetrag	1.527.445				(1.549.783)
BETEILIGUNGEN		(6)		911	911
ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN		(6)		1.566	1.566
TREUHANDVERMÖGEN		(7)		26.333	28.369
darunter: Treuhandkredite	8.233				(10.270)
IMMATERIELLE ANLAGEWERTE		(6)		2.556	3.913
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.556		3.703
b) geleistete Anzahlungen			–		210
SACHANLAGEN		(6)		209.275	199.605
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		(8)		63.373	38.141
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		(10)		208.915	222.142
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			207.410		221.286
b) andere			1.505		856
SUMME DER AKTIVA				81.630.739	81.919.974

ZUM 31. DEZEMBER 2021
 PASSIVSEITE

	Tsd. €	Anhang	Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN		(13)		31.834.208	31.172.353
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe			1.591.199		1.719.298
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe			1.056.017		916.010
c) andere Verbindlichkeiten			29.186.992		28.537.045
darunter: täglich fällig	122.273				(25.325)
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN		(13)		13.813.942	15.770.415
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe			5.009.005		5.437.745
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe			7.217.711		8.404.249
c) andere Verbindlichkeiten			1.587.226		1.928.421
darunter: täglich fällig	450.463				(477.788)
VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN AUS BEGEBENEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN		(13)		32.510.068	31.655.495
a) Hypothekenspfandbriefe			26.803.519		26.040.201
b) öffentliche Pfandbriefe			4.146.547		3.818.873
c) sonstige Schuldverschreibungen			1.560.002		1.796.421
TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		(7)		26.333	28.369
darunter: Treuhandkredite	8.233				(10.270)
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		(14)		315.772	281.202
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		(10)		272.762	290.116
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			272.762		290.116
RÜCKSTELLUNGEN				268.323	260.443
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			215.056		198.083
b) Steuerrückstellungen			4.776		4.839
c) andere Rückstellungen			48.491		57.521
NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN		(15)		35.000	54.250
FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKKRISEN				792.000	645.000
EIGENKAPITAL				1.762.331	1.762.331
a) gezeichnetes Kapital		(16)	(784.990)		(784.990)
aa) Grundkapital			149.990		149.990
ab) stille Einlagen			635.000		635.000
b) Kapitalrücklagen			884.196		884.196
c) Gewinnrücklagen			(93.145)		(93.145)
ca) gesetzliche Rücklagen			945		945
cb) andere Rücklagen			92.200		92.200
SUMME DER PASSIVA				81.630.739	81.919.974
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN		(17)			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen				402.250	537.762
ANDERE VERPFLICHTUNGEN		(18)			
Unwiderrufliche Kreditzusagen				7.330.748	5.353.019

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

	Tsd. €	Anhang	Tsd. €	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
ZINSERTRÄGE AUS					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften			1.500.282		1.504.112
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen			248.024		264.518
				1.748.306	1.768.630
ZINSAUFWENDUNGEN				1.083.397	1.166.477
				664.909	602.153
LAUFENDE ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN				9	132
ERTRÄGE AUS GEWINNGEMEINSCHAFTEN, GEWINN- ABFÜHRUNGS- ODER TEILGEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN				3.732	3.116
PROVISIONSERTRÄGE			55.508		38.571
PROVISIONSAUFWENDUNGEN			93.841		76.627
PROVISIONSERGEBNIS				-38.333	-38.056
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		(27)		22.554	28.957
ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter			74.957		71.806
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			18.635		14.963
			93.592		86.769
darunter: für Altersversorgung	7.510				(4.691)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			151.164		158.446
				244.756	245.215
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF IMMATERIELLE ANLAGEWERTE UND SACHANLAGEN				6.550	6.013
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		(28)		22.297	20.272
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND BESTIMMTE WERTPAPIERE SOWIE ZUFÜHRUNGEN ZU RÜCKSTELLUNGEN IM KREDITGESCHÄFT				34.973	54.504
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF BETEILIGUNGEN, ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND WIE ANLAGEVERMÖGEN BEHANDELTE WERTPAPIERE				4.937	-6.544
ZUFÜHRUNG ZUM FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN				147.000	78.000
ERGEBNIS DER NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT				192.358	198.842
STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		(29)	125.195		125.348
SONSTIGE STEUERN, SOWEIT NICHT UNTER SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN AUSGEWIESEN			261		703
				125.456	126.051
AUFGRUND VON GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN ABGEFÜHRTE GEWINNE				52.200	57.000
AUFGRUND VON TEILGEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN ABGEFÜHRTE GEWINNE				14.702	15.791
JAHRESÜBERSCHUSS				-	-

EIGENKAPITALSPIEGEL

	Stand am 31.12.2020	Ausgabe von Anteilen	Gezahlte Dividende	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag	Einstellung/ Entnahme Gewinnrück- lagen	Sonstige Veränderun- gen	Stand am 31.12.2021
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
GEZEICHNETES KAPITAL	(784.990)	-	-	-	-	-	(784.990)
- Grundkapital	149.990	-	-	-	-	-	149.990
- stille Einlagen	635.000	-	-	-	-	-	635.000
KAPITALRÜCKLAGEN	(884.196)	-	-	-	-	-	(884.196)
- Aufgeld bei Ausgabe	408.590	-	-	-	-	-	408.590
- andere Zuzahlungen	475.606	-	-	-	-	-	475.606
ERWIRTSCHAFTETES EIGENKAPITAL	(93.145)	-	-	-	-	-	(93.145)
- gesetzliche Rücklage	945	-	-	-	-	-	945
- andere Gewinnrücklagen	92.200	-	-	-	-	-	92.200
- Bilanzgewinn	-	-	-	-	-	-	-
EIGENKAPITAL	1.762.331	-	-	-	-	-	1.762.331

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €		2021	2020
-	ERGEBNIS DER NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	192	199
	SONSTIGE STEUERN, SOWEIT NICHT UNTER SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN AUSGEWIESEN	0 ^{*)}	-1
	PERIODENERGEBNIS (JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG VOR STEUERN UND GEWINNABFÜHRUNGEN)	192	198
+/-	Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen und Gegenstände des Anlagevermögens	33	57
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	12	10
+/-	Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	237	-1
-/+	Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	0 ^{*)}
-/+	Sonstige Anpassungen (Saldo)	-3	-5
-/+	Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	852	544
-/+	Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	-1.261	-2.398
-/+	Zunahme/Abnahme der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	12	-1.448
-/+	Zunahme/Abnahme anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-10	-35
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	699	682
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-1.924	-1.863
+/-	Zunahme/Abnahme verbriefteter Verbindlichkeiten	868	3.460
+/-	Zunahme/Abnahme anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-103	136
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	-669	-605
+	Erhaltene Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	1.773	1.863
-	Gezahlte Zinsen	-1.167	-1.276
-	Außerordentliche Auszahlungen	-4	-3
-/+	Mittelabfluss/-zufluss aus Ertragsteuern einschließlich Konzernsteuerumlage (Saldo)	-81	-16
=	CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-548	-700
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	655	804
+	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0 ^{*)}	0 ^{*)}
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14	-24
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	-4
=	CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	640	776
-	Mittelabfluss aus Gewinnabführung an DZ BANK als Inhaberin von Grundkapital	-57	-50
-	Mittelabfluss aus Teilgewinnabführungen an DZ BANK als Inhaberin von stillen Einlagen	-16	-16
+/-	Mittelzufluss/-abfluss aus Begebung/Rückzahlung von nachrangigen Verbindlichkeiten (Saldo)	-19	-10
=	CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-92	-76
	FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	0 ^{*)}	0 ^{*)}
+/-	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-548	-700
+/-	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	640	776
+/-	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-92	-76
=	FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	0 ^{*)}	0 ^{*)}

*) Werte kleiner 0,5 Mio. €

Der Finanzmittelfonds entspricht der Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt.

ANHANG

ALLGEMEINE ANGABEN

Die DZ HYP AG (kurz: DZ HYP) hat einen juristischen Doppelsitz in Hamburg und Münster. Im Register des Amtsgerichts Hamburg ist die DZ HYP unter der Handelsregisternummer HRB 5604 und im Register des Amtsgerichts Münster unter der Handelsregisternummer HRB 17424 eingetragen.

(1) Grundlagen zur Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der DZ HYP für das Geschäftsjahr 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Es werden der Erstellung zudem die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) sowie die Anforderungen des Kreditwesengesetzes (KWG), des Aktiengesetzes (AktG) und des Pfandbriefgesetzes (PfandBG) zugrunde gelegt.

Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wurde gemäß § 290 Abs. 5 HGB i.V.m. § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da alle Tochterunternehmen auch zusammen von untergeordneter Bedeutung sind.

Sämtliche Beträge werden gemäß § 244 HGB in Euro angegeben.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Abschluss der DZ HYP zum 31. Dezember 2021 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 angewandt, das heißt, es wurden seitdem keine Methoden wesentlich geändert.

Eine Ausweisänderung ergab sich bei den Ergebnisbeiträgen aus Konsortialfinanzierungen. Danach wird der

Zinsertrag sowie der Provisionsertrag für den Eigenanteil an den Konsortialfinanzierungen ausgewiesen, um deren produktbezogenen Ergebnisbeitrag besser abzubilden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind gemäß § 340e Abs. 2 HGB zum Nennwert bilanziert. Der Unterschied zwischen Auszahlungsbetrag bzw. Anschaffungskosten und Nennwert wird unter den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und zeitanteilig aufgelöst.

Die Bewertung der Forderungen, die ausnahmslos dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, erfolgt zum strengen Niederstwertprinzip. Allen akuten Einzelrisiken im Kreditgeschäft wird durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Bildung einer Einzelrisikovorsorge erfolgt, wenn aufgrund unzureichender wirtschaftlicher Verhältnisse eines Kreditnehmers und nicht ausreichender Besicherung begründete Zweifel an der Einbringlichkeit der Forderung bestehen oder wenn Anzeichen dafür vorliegen, dass dem Kreditnehmer die Erbringung des Zinsdienstes nachhaltig nicht möglich sein wird. Eventualforderungen werden analog behandelt.

Für die Ermittlung der Einzelwertberichtigung werden die zum Bewertungsstichtag offenen Forderungen (einschließlich anteiliger Zinsen und offener Posten) den abgezinsten und szenario-gewichteten erwarteten Cashflows aus den Sicherheiten einschließlich deren Verwertung gegenübergestellt. Der auf diese Weise errechnete Blankoanteil wird vollständig wertberichtigt. Es sind bei den gehaltenen Sicherheitenwerten aufgrund der Corona-Pandemie gegenwärtig keine systematischen wesentlichen Verschlechterungen der Sicherheitenwerte zu beobachten. Latente Ausfallrisiken und Länderrisiken werden über eine analog den Risikovorsorgevorschriften des IFRS 9 ermittelte Portfoliowertberichtigung abgesichert. Diese sind im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie umfangreich analysiert worden. Daraufhin wurden bereits in 2020 die Engagements der Assetklassen Hotel und Warenhäuser der Stufe 2 des implementierten Stufenkonzeptes nach IFRS 9 zugeordnet, um das aus dem Infektionsgeschehen und den Schutzmaßnahmen resultierende, erhöhte Ausfallrisiko ausreichend zu adressieren. Aufgrund zunehmender Unsicherheiten über einen allgemein beschleunigten

Strukturwandel im Einzelhandel wurde diese Zuordnung zur Stufe 2 des IFRS 9-Stufenkonzepts in 2021 um die Assetklasse Shoppingcenter erweitert. Des Weiteren wurden die makroökonomischen Szenarien, welche ebenfalls in die Risikovororgeberechnung einfließen, auch mit Bezug zur Corona-Pandemie angepasst. Darüber hinaus bestehen Vorsorgereserven nach § 340f HGB.

Beim Ausweis der Risikovororge haben wir vom Wahlrecht der Überkreuzkompensation aller Erträge und Aufwendungen gemäß § 340f Abs. 3 HGB sowie § 340c Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Anleihen und Schuldverschreibungen, die dem wie Anlagevermögen behandelten Bestand zugeordnet sind, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Stichtagswert vorgenommen. Die übrigen Anleihen und Schuldverschreibungen sind der Liquiditätsreserve zugeordnet. Sie werden nach dem strengen Niederstwertprinzip zu Anschaffungskursen bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bewertet und angesetzt.

Der überwiegende Teil der Anleihen und Schuldverschreibungen des Anlagevermögens wird in der Deckungsrechnung als ordentlicher oder ergänzender Deckungswert angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Restlaufzeit verteilt in das Zinsergebnis eingestellt.

Für liquide Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere erfolgt die Kursfeststellung des beizulegenden Werts grundsätzlich auf Basis angelieferter Marktkurse. Bestandsgeschäfte, für die zum Bilanzstichtag mangels ausreichender Umsätze kein valider Marktkurs festgestellt werden kann, werden unter Einbeziehung von Spreadkurven über das Discounted Cashflow Verfahren bewertet. Dabei werden die künftigen Zins- und Tilgungszahlungen mit risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen auf ihren Barwert zum Bilanzstichtag abgezinst. Falls bestimmte bewertungsrelevante Parameter nicht beobachtbar sind oder sich nicht unmittelbar aus Marktdaten ableiten lassen, kommen konzernintern geschätzte Parameter zur Anwendung.

Bei der Bewertung der Wertpapiere, die als Bestände des Anlagevermögens sowie der Liquiditätsreserve geführt werden, wendet die DZ HYP den Grundsatz der Einzelbewertung an.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sind gem. § 253 Abs. 1 und Abs. 3 HGB mit den um planmäßige sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen monatlich nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf Basis der linearen Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter der immateriellen Anlagewerte und des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, von mehr als 250 € und bis zu 800 € werden im Zugangsjahr aktiviert und unmittelbar abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 250 € werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nenn- und Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Zerobonds werden mit dem Emissionsbetrag zuzüglich anteiliger Zinsen gemäß Emissionsrendite bilanziert.

Die gemäß IDW RS HFA 22 als strukturierte Produkte bezeichneten Verbindlichkeiten werden – da strukturierte Produkte bei der DZ HYP gegenwärtig ausschließlich nicht trennungspflichtige zinsbezogene derivative Komponenten enthalten – jeweils als einheitliche Verbindlichkeit bilanziert.

Die DZ HYP nimmt an den langfristigen Tendergeschäften (TLTRO III) der Bundesbank in Höhe von 3 Mrd. € teil.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen angesetzt und sind gemäß dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Als Berechnungsgrundlage dienen die Richttafeln 2018 G in der überarbeiteten Fassung vom 2. Oktober 2018 von Dr. Klaus Heubeck. Dabei werden zukünftige Gehaltssteigerungen von 2,5 Prozent p.a. sowie Rentensteigerungen von 1,8 Prozent p.a. berücksichtigt. Als Abzinsungssatz wird der von der Deutschen Bundesbank gem. § 253 Abs. 2 HGB veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der vergangenen 10 Jahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,87 Prozent verwendet.

Im Jahr 2016 wurde aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben eine Anpassung bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen vorgenommen. Der Betrachtungszeitraum des für die Abzinsung zu verwendenden Durchschnittszinssatzes wurde von 7 auf 10 Jahre verlängert. Der positive Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 S. 1 HGB, d.h. der Betrag, um den die Pensionsrückstellungen wegen der Durchschnittsbildung über die vergangenen 10 Jahre niedriger ausfallen, beträgt zum Jahresende 2021 17,2 Mio. €.

Ein Teil der Pensionsrückstellungen bezieht sich auf rückdeckungsakzessorische Pensionszusagen. Die Höhe der Versorgungszusage wird ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert einer Rückdeckungsversicherung bestimmt.

Da der beizulegende Zeitwert des Rückdeckungsversicherungsanspruchs (Aktivwert) den Barwert des Erfüllungsbetrags der garantierten Mindestleistungen übersteigt, ist die Pensionsverpflichtung in analoger Anwendung von § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung anzusetzen und betrug per 31.12.2021 4,2 Mio.€ (per 31.12.2020 3,9 Mio.€).

Eine Saldierung der Verpflichtung und des Aktivwerts der Rückdeckungsversicherung ist gemäß § 246 Abs. 2 Satz 1 HGB nicht zulässig. Dies gilt analog für die Saldierung von Zinsaufwand und Ertrag.

Als Bewertungsmethode wurde die Projected-Unit-Credit-Methode verwendet. Grundlegend für die Bewertung sind die periodengerechte Zuordnung von Versorgungsleistungen während des Dienstverhältnisses und die versicherungsmathematischen Annahmen,

mit deren Hilfe der Barwert dieser Leistungen berechnet wird. Die zinsbedingte Zuführung zu den Pensionsrückstellungen erfolgt über den Sonstigen betrieblichen Aufwand.

Steuerrückstellungen für tatsächliche Steuern werden gemäß den Vorschriften des Steuerrechts gebildet.

Die anderen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages für ungewisse Verbindlichkeiten oder für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst. Erträge aus der Abzinsung bzw. Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen werden unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente und verlustfreie Bewertung des Bankbuchs

Derivative Finanzgeschäfte werden in Nebenbuchhaltungen gesondert erfasst. Diese Geschäfte dienen der Absicherung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken aus bilanziellen Geschäften. Sämtliche Derivate sind somit Bestandteil der Steuerung des Bankbuchs. Eine Bildung von Bewertungseinheiten erfolgt gegenwärtig nicht, sodass § 254 HGB keine Anwendung findet.

Die laufenden Zinszahlungen sind nach periodengerechter Abgrenzung im Zinsergebnis enthalten.

Im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückführung von bilanziellen Grundgeschäften erfolgen grundsätzlich auch vorzeitige Beendigungen von derivativen Finanzinstrumenten. Die daraus resultierenden Erfolge werden grundsätzlich im Zinsergebnis ausgewiesen. Nur sofern Zinsswaps einzelnen Wertpapieren zuordenbar sind, werden die Close-Out-Erfolge der Swaps entsprechend dem Erfolgsausweis der Grundgeschäfte im Finanzanlage- bzw. Risikovorsorgesaldo ausgewiesen.

In Anwendung der Stellungnahme IDW RS BFA 3 erfolgt eine barwertige Betrachtungsweise bei der verlustfreien Bewertung des zinsbezogenen Bankbuchs (kurz: Zinsbuch). Im Zinsbuch ist sowohl das zinsge-

bundene Grundgeschäft als auch das zinsgebunden derivative Geschäft enthalten.

Zum 31. Dezember 2021 ergab der Rückstellungstest, dass für das Zinsbuch keine Rückstellung gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 HGB zu bilden war, da der Barwert des Zinsbuchs größer als der Buchwert des Zinsbuchs zuzüglich Verwaltungs- und Risikokosten war.

Gewinn- und Verlustrechnung

Erhaltene und gezahlte Zinsoptionsprämien werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bzw. den sonstigen Vermögensgegenständen passiviert bzw. aktiviert und bei Fälligkeit erfolgswirksam im Zinsergebnis erfasst.

Die im Zusammenhang mit Darlehensablösungen und Prolongationen innerhalb einer laufenden Zinsbindungsfrist entstehenden Vorfälligkeitsentschädigungen werden in voller Höhe im Zinsergebnis berücksichtigt.

Aufwendungen und Erträge aus dem Bewertungsergebnis des Kreditgeschäfts und der Wertpapiere der Liquiditätsreserve werden gemäß § 32 RechKredV in Verbindung mit § 340f Abs. 3 HGB saldiert ausgewiesen. Aufwendungen aus Finanzanlagen werden mit den ihnen gegenüberstehenden Erträgen gemäß § 33 RechKredV in Verbindung mit § 340c Abs. 2 HGB verrechnet.

(3) Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung für Vermögensgegenstände und Schulden aus Devisengeschäften erfolgt im Einklang mit § 340h HGB i.V.m. § 256a HGB und der Stellungnahme IDW RS BFA 4 des Bankenfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Auf Fremdwährung lautende Buchforderungen, Wertpapierbestände und Verbindlichkeiten sowie noch nicht abgewickelte Kassageschäfte und die zur Währungskurssicherung abgeschlossenen Devisentermingeschäfte und Cross-Currency Swaps werden zum EZB-Referenzkurs am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Bei Devisentermingeschäften, die zur Absicherung von zinstragenden Bilanzpositionen eingegangen wurden, erfolgt die Umrechnung unter Aufspaltung des Terminkurses in seine Bestandteile Kassakurs und Swapsatz gemäß der Stellungnahme IDW RS BFA 4. Aufgrund der besonderen Deckung aller bestehenden Fremdwährungspositionen werden sämtliche Währungsumrechnungsergebnisse erfolgswirksam erfasst. Der Ausweis der Umrechnungsergebnisse (sowie von realisierten Währungsergebnissen) erfolgt im sonstigen betrieblichen Ergebnis.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(4) Kreditgeschäft

HYPOTHEKARKREDITE	Kapital Mio. €	Buchwert Mio. €
an Kreditinstitute	16	16
an Kunden	52.964	52.825
Insgesamt	52.980	52.841

BESTANDSENTWICKLUNG (KAPITAL)	Mio. €	Mio. €
Bestand am 31.12.2020		50.633
ZUGANG IM GESCHÄFTSJAHR 2021		8.491
durch Auszahlungen	8.214	
Umbuchungen	–	
sonstige Zugänge	277	
ABGANG IM GESCHÄFTSJAHR 2021		6.144
durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen/Rückzahlungen	5.370	
Umbuchungen	742	
sonstige Abgänge	32	
BESTAND AM 31.12.2021		52.980

KOMMUNALKREDITE	Kapital Mio. €	Buchwert Mio. €
an Kreditinstitute	100	104
an Kunden	11.738	11.804
Insgesamt	11.838	11.908

BESTANDSENTWICKLUNG (KAPITAL)	Mio. €	Mio. €
Bestand am 31.12.2020		12.894
ZUGANG IM GESCHÄFTSJAHR 2021		558
durch Auszahlungen	550	
Umbuchungen	–	
sonstige Zugänge	8	
ABGANG IM GESCHÄFTSJAHR 2021		1.614
durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen/Rückzahlungen	1.319	
Umbuchungen	–	
sonstige Abgänge	295	
BESTAND AM 31.12.2021		11.838

(5) Börsenfähige Wertpapiere

Bilanzposten	Börsennotiert		Nicht börsennotiert		Buchwert der nicht mit dem Niederstwert bewerteten börsenfähigen Wertpapiere	
	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.395.295	10.088.621	438.908	429.078	407.545	535.872

Zum 31. Dezember 2021 sind in den nicht zum Niederstwert bewerteten börsenfähigen Wertpapieren im Anlagevermögen mit einem Buchwert von 407,5 Mio. € (31. Dezember 2020: 535,9 Mio. €) und einem Zeitwert von 379,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 488,1 Mio. €) außerplanmäßige Abschreibungen von 27,9 Mio. € (31. Dezember 2020: 47,8 Mio. €) unterblieben, da nicht von einer dauerhaften Wertminderung dieser Wertpapiere ausgegangen wird. Diese Einschätzung basiert darauf, dass die Euro-Zone durch die inzwischen etablierten Krisenmechanismen stressresistenter geworden ist und einzelne Stabilisierungsmaßnahmen (unter anderem Anleihekaufprogramm und Niedrigzinspolitik) greifen bzw. gegriffen haben.

Die stillen Lasten und Reserven bezogen auf den gesamten Anlagebestand an börsenfähigen Wertpapieren belaufen sich zum 31. Dezember 2021 saldiert auf 1.449,5 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.960,5 Mio. €) stille Reserven. Diese saldierte stille Reserve erklärt sich in Höhe von 1.796,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 2.459,4 Mio. €) aus der Swapkurvenveränderung (Rückgang des allgemeinen Marktzinsniveaus in den letzten Jahren) und in Höhe von -347,2 Mio. € (31. Dezember 2020: -498,9 Mio. €) aus der im Vergleich zu den Erwerbszeitpunkten der Wertpapiere schlechteren Kreditrisikobewertung. Während die aus der Swapkurvenveränderung resultierende positive Wertänderung der Wertpapiere bei der DZ HYP im Rahmen der Zinsrisikosteuerung (Gesamtbanksteuerung) durch gegenläufige originäre oder derivative Zinsgeschäfte neutralisiert wurde (das heißt, die DZ HYP partizipiert an dieser Wertänderung nicht), nimmt die DZ HYP an der negativen kreditrisikobedingten Wertänderung der Wertpapiere voll teil. Da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen nach derzeitiger Einschätzung der Bank nicht zu erwarten sind, war auch bei isoliertem Blick auf den rein kreditrisikobedingten Wertverlust keine Abschreibung vorzunehmen. Hinsichtlich weiterer Angaben zum Wertpapierportfolio der DZ HYP wird auf den Lagebericht (Kapitel Vermögenslage) verwiesen.

(6) Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens

ANSCHAFFUNGSKOSTEN	Stand am 01.01.2021 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Umbuchungen Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Stand am 31.12.2021 Tsd. €
I. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE					
1. Software	27.557	711	210	49	28.429
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Anlagewerte	210	-	-210	-	-
	27.767	711	-	49	28.429
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke und Gebäude	251.209	13.395	-	***)22.385	242.219
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung**)	10.714	764	-	126	11.352
	261.923	14.159	-	22.511	253.571
Zugänge					
III. FINANZANLAGEN					
1. Beteiligungen	911		-		911
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.566		-		1.566
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.959.297		57.746		9.017.043
	8.961.774		57.746		9.019.520

BUCHWERTENTWICKLUNG	Abschreibungen im Geschäftsjahr Tsd. €	Umbuchungen Tsd. €	Abgänge Tsd. €	insgesamt Tsd. €	Stand am 31.12.2021 Tsd. €	Stand am 01.01.2021 Tsd. €
I. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE						
1. Software	2.068	-	49	25.873	2.556	3.703
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-	0	210
	2.068	-	49	25.873	2.556	3.913
II. SACHANLAGEN						
1. Grundstücke und Gebäude	3.760	-	***)22.385	35.359	206.860*)	197.225
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung**)	722	-	119	8.937	2.415	2.380
	4.482	-	22.504	44.296	209.275	199.605
Abgänge						
III. FINANZANLAGEN						
1. Beteiligungen		-			911	911
2. Anteile an verbundenen Unternehmen		-			1.566	1.566
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		811.035			8.206.008	8.858.405
		811.035			8.208.485	8.860.882

*) Davon eigengenutzt 104,3 Mio. €, fremdgenutzt 102,6 Mio. €.

**) Vollständig im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzt.

***) Die Anschaffungskosten und die Abschreibungen wurden um die im Zugangszeitpunkt vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung korrigiert.

(7) Treuhandgeschäfte

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
Beim Treuhandvermögen handelt es sich um:		
- Forderungen an Kunden	8.233	10.269
- Beteiligungen	18.100	18.100
	26.333	28.369
Die Treuhandverbindlichkeiten bestehen gegenüber:		
- Kreditinstituten	8.233	10.269
- Kunden	18.100	18.100
	26.333	28.369

(8) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände von 63,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 38,1 Mio. €) enthalten überwiegend die Barsicherheit für den Restrukturierungsfonds von 36,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 29,2 Mio. €), Provisionsforderungen gegenüber der DZ BANK von 18,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 0,0 Mio. €), Rückdeckungsansprüche in Höhe von 4,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 3,9 Mio. €) sowie die Forderung an die VR WERT Gesellschaft für Immobilienbewertungen mbH, Hamburg, aus der Ergebnisabführung 2021 von 3,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 3,1 Mio. €).

(9) Anteilsbesitz gemäß §§ 285 Nr. 11, 340a HGB

Anteil von mindestens 20 % Name/Sitz	Kapitalanteil %	Eigenkapital Tsd. €	Ergebnis 2021 Tsd. €
VR WERT Gesellschaft für Immobilienbewertungen mbH, Hamburg	100,0	50	3.732*)
VR HYP GmbH, Hamburg	100,0	25	-**)
VR REAL ESTATE GmbH, Hamburg	100,0	25	-**)
TXS GmbH, Hamburg	24,5	200	59**)

*) Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der DZ HYP

***) Ergebnis des Jahres 2020

(10) Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
AKTIVSEITE		
Im Unterposten a – aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft – sind enthalten:		
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und höherem Auszahlungsbetrag von Forderungen	38.872	48.611
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten	57.572	71.129
PASSIVSEITE		
Im Unterposten a – aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft – ist enthalten:		
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und niedrigerem Auszahlungsbetrag von Forderungen	10.567	14.727

(11) Offenmarktgeschäfte

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
Offenmarktgeschäfte mit der Bundesbank	2.953.750	2.992.083

(12) Echte Wertpapierpensionsgeschäfte

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
Buchwert der in Pension gegebenen Wertpapiere	1.907.395	2.007.295
Rücknahmebetrag	1.904.266	2.004.934

(13) Zusammensetzung und Entwicklung der Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen

	Kapital Mio. €	Buchwert Mio. €
HYPOTHEKEN-NAMENSPFANDBRIEFE		
an Kreditinstitute	1.571	1.591
an Kunden	4.952	5.009
HYPOTHEKENPFANDBRIEFE	26.732	26.804
	33.255	33.404
ÖFFENTLICHE NAMENSPFANDBRIEFE		
an Kreditinstitute	1.036	1.056
an Kunden	7.051	7.218
ÖFFENTLICHE PFANDBRIEFE	4.136	4.146
	12.223	12.420
SONSTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN	1.554	1.560
AUFGENOMMENE DARLEHEN		
bei Kreditinstituten	21.141	17.492
bei Kunden	1.079	511
	22.220	18.003
INSGESAMT	69.252	65.387

ENTWICKLUNG (KAPITAL)

	Stand am 31.12.2020	Zugang	Abgang	Umbuchungen und sonstige Veränderungen	Stand am 31.12.2021
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Hypothekendarlehen und Hypotheken-Namenspfandbriefe	33.033	3.765	3.544	1	33.255
Öffentliche Pfandbriefe und öffentliche Namenspfandbriefe	12.920	2.500	3.206	9	12.223
Sonstige Schuldverschreibungen	1.787	60	293	-	1.554
Aufgenommene Darlehen	22.526	3.851	4.178	21	22.220
Insgesamt	70.266	10.176	11.221	31	69.252

(14) Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Position von insgesamt 315,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 281,2 Mio. €) werden im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen von 235,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 191,4 Mio. €), die Verbindlichkeiten aus Gewinnabführung von 52,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 57,0 Mio. €) sowie die abzuführenden Teilgewinne aus stillen Einlagen von 14,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 15,8 Mio. €) ausgewiesen.

(15) Nachrangige Verbindlichkeiten

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
NACHRANGIGE		
sonstige Schuldverschreibungen	25.000	25.000
aufgenommene Darlehen	10.000	29.250
	35.000	54.250
ZINSAUFWAND	2.801	3.593

Von den nachrangigen Verbindlichkeiten können nach den Vorgaben der CRR 4,5 Mio. € als Ergänzungskapital bei der Ermittlung der regulatorischen Eigenmittel berücksichtigt werden. Vorzeitige Rückzahlungsverpflichtungen sind in allen Fällen ausgeschlossen. Die Umwandlung dieser Mittel in Eigenkapital oder eine andere Schuldf orm ist nicht vereinbart oder vorgesehen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten haben eine Durchschnittsverzinsung von 6,48 Prozent und ursprüngliche Laufzeiten von 10 bis 20 Jahren.

Angaben zu den nachrangigen Verbindlichkeiten, die oberhalb von 10,0 Prozent des Gesamtbetrags liegen:

Betrag Mio. €	Währung	Zinssatz*) %	Fälligkeit
25,0	EUR	6,61	21.03.2022
10,0	EUR	6,14	05.09.2023

*) Stichtag: 31.12.2021

(16) Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital der DZ HYP beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 1.762,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.762,3 Mio. €).

Das Grundkapital beträgt 149.989.937,14 € und ist in 5.832.942 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Anteil der einzelnen Aktie am Grundkapital beträgt damit 25,71 €.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28.05.2018 ermächtigt, bis zum 28.04.2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 1.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 33.428.571,43 €, durch Bareinlagen zu erhöhen. Im Geschäftsjahr hat der Vorstand keinen Gebrauch von seinen Ermächtigungen zum genehmigten Kapital gemacht.

Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, hat gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Mit Wirkung vom 31. Dezember 2012 hatte die DZ BANK eine Patronatserklärung für die DG HYP (nach Umfirmierung: DZ HYP) abgegeben. Die DZ BANK trägt nach der weiterhin gültigen Patronatserklärung – abgesehen vom Fall des politischen Risikos – gesamthaft für die in den Konzernabschluss einbezogene DZ HYP dafür Sorge, dass die DZ HYP ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllen kann.

Die stillen Einlagen von 635,0 Mio. € sind unbefristet und entsprechen zum Bilanzstichtag den Bestimmungen des § 10 Abs. 4 KWG. Dabei handelt es sich um Teilgewinnabführungsverträge gemäß § 292 Abs. 1 Nr. 2 AktG. Im Rahmen der Übergangsregelung der CRR werden die stillen Einlagen mit 63,5 Mio. € dem Kernkapital zugeordnet. Der verbleibende Anteil von 571,5 Mio. € wird im Ergänzungskapital berücksichtigt.

(17) Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten von 402,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 537,8 Mio. €) umfassen nahezu ausschließlich Bürgschaften für gewerbliche Immobilienkredite, davon sind 163,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 269,0 Mio. €) gegenüber der DZ BANK. Die Überwachung der Eventualverbindlichkeiten ist eingebunden in das Kreditrisikomanagement der DZ HYP.

(18) Andere Verpflichtungen

Die ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen von 7.337,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 5.361,8 Mio. €), die um Drohverlustrückstellungen von 7,0 Mio. € (31. Dezember 2020: 8,8 Mio. €) gemindert wurden, stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Hypothekenfinanzierungen.

Die DZ HYP hat in den vergangenen Jahren im Zusammenhang mit den Beiträgen zum Restrukturierungsfonds (Bankenabgabe) von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, einen Teil der jährlichen Beiträge in Form unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen zu erbringen. Diese Verpflichtungen belaufen sich auf 36,1 Mio. € und entsprechen der hinterlegten Barsicherheit.

(19) Haftungsverpflichtungen

Die DZ HYP ist Mitglied der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) und der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR). Entsprechend dem Statut der Sicherungseinrichtung des BVR hat die DZ HYP gegenüber dem BVR eine Garantierklärung abgegeben. Damit ist die Möglichkeit einer Verpflichtung in Höhe von insgesamt 57,3 Mio. € verbunden.

Die DZ HYP hat sich entsprechend der Satzung der BVR-ISG gegenüber der BVR-ISG verpflichtet, anteilig entsprechend dem Volumen der gedeckten Einlagen Sonderbeiträge und –zahlungen zu leisten. Gemäß § 27 Abs. 4 Einlagensicherungsgesetz darf die BVR-ISG als gesetzliche Sicherungseinrichtung i.d.R. in einem Abrechnungsjahr nur Sonderbeiträge und -zahlungen von maximal 0,5 Prozent der gedeckten Einlagen der ihr zugerechneten CRR-Kreditinstitute erheben.

(20) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zu Beteiligungsunternehmen

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
Forderungen an		
- Kreditinstitute	1.911.499	2.048.804
- Kunden	34.426	37.581
Sonstige Vermögensgegenstände	26.978	7.975
Verbindlichkeiten gegenüber		
- Kreditinstituten	25.228.471	24.575.773
- Kunden	503.819	548.432
Sonstige Verbindlichkeiten	303.180	265.303
Andere Rückstellungen	631	839
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	10.000

Beteiligungsunternehmen

Gegenüber Beteiligungsunternehmen bestehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten von 8 Tsd. € (31. Dezember 2020: 12 Tsd. €), Rückstellungen in Höhe von 75 Tsd. € (31. Dezember 2020: 165 Tsd. €) sowie Forderungen in Höhe von 2 Tsd. € (31. Dezember 2020: 1 Tsd. €).

(21) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu meldende Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

(22) Fristengliederung von Forderungen und Verbindlichkeiten

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
AKTIVSEITE		
Forderungen an Kreditinstitute		
Restlaufzeit - täglich fällig	1.035.456	799.157
- bis drei Monate	2.483.901	3.262.337
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	40.489	327.807
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	358.866	383.144
- mehr als fünf Jahre	12.434	11.508
	3.931.146	4.783.953
Forderungen an Kunden		
Restlaufzeit - täglich fällig	245.991	283.678
- bis drei Monate	1.394.265	1.228.611
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	5.322.809	5.150.441
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	22.901.639	21.133.424
- mehr als fünf Jahre	37.487.733	38.327.491
	67.352.437	66.123.645
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Folgejahr fällig	2.086.410	1.965.374
PASSIVSEITE		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Restlaufzeit - täglich fällig	122.273	25.325
- bis drei Monate	7.500.637	4.427.502
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	3.053.358	6.220.560
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	9.449.269	9.405.979
- mehr als fünf Jahre	11.708.671	11.092.987
	31.834.208	31.172.353
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
Restlaufzeit - täglich fällig	450.463	477.788
- bis drei Monate	330.262	641.942
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	628.888	760.442
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	3.451.065	3.478.071
- mehr als fünf Jahre	8.953.264	10.412.172
	13.813.942	15.770.415
Verbriefte Verbindlichkeiten im Folgejahr fällig	4.333.191	4.399.038

(23) Fremdwährung

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
Unter den Aktiva lauten auf Fremdwährungen Forderungen im Gesamtbetrag von	2.188.820	2.181.134
Unter den Passiva lauten auf Fremdwährungen Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von	479.247	573.555

(24) Bilanzunwirksame Termingeschäfte

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Arten von noch nicht abgewickelten fremdwährungs-, zinsabhangigen und sonstigen Termingeschäften:

in Mio. €	Nominalbeträge nach Restlaufzeit			Insgesamt		Beizulegender Zeitwert			
	<= 1 J.	>1-5 J.	> 5 J.	31.12.21	31.12.20	31.12.2021		31.12.2020	
						positiv	negativ	positiv	negativ
Zinsbezogene Geschäfte*)	9.358	45.922	78.008	133.288	133.243	4.201	5.999	6.138	8.625
Wahrungsbezogene Geschäfte	340	1.194	533	2.067	1.942	23	176	65	126
Bonitatsbezogene Geschäfte	11	24	7	42	38	-	-	-	3
Insgesamt	9.709	47.140	78.548	135.397	135.223	4.224	6.175	6.203	8.754

*) Inklusive Zinsswaps mit identischer Fremdwährung

Die Buchwerte der bilanzunwirksamen Termingeschäfte verteilen sich gemäß § 285 Nr. 19 HGB auf folgende Bilanzpositionen:

	Buchwert 31.12.21 Mio. €	Buchwert 31.12.20 Mio. €	Bilanzposition Aktivseite	Buchwert 31.12.21 Mio. €	Buchwert 31.12.20 Mio. €	Bilanzposition Passivseite
Zinsbezogene Geschäfte	448	526	Forderungen Kreditinstitute, Forderungen Kunden, ARAP, Sonstige Vermögensgegenstände	367	463	Verbindlichkeiten Kreditinstitute, Verbindlichkeiten Kunden, PRAP, Sonstige Verbindlichkeiten
Wahrungsbezogene Geschäfte	67	47	Forderungen Kreditinstitute, Forderungen Kunden, ARAP, Sonstige Vermögensgegenstände	164	50	Verbindlichkeiten Kreditinstitute, Verbindlichkeiten Kunden, PRAP, Sonstige Verbindlichkeiten
Bonitatsbezogene Geschäfte	2	2	Forderungen Kreditinstitute, ARAP	0	3	Rückstellungen

Die Termingeschäfte werden zur Steuerung der Zins-, Währungs- und Bonitätsrisiken abgeschlossen. Kontrahenten sind grundsätzlich OECD-Banken, OECD-Finanzdienstleistungsinstitute oder OECD-Zentralregierungen. Darüber hinaus treten im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen auch Darlehensnehmer sowie eine Anstalt des öffentlichen Rechts, die vormals als Kreditinstitut firmierte, als Kontrahenten auf (Marktwert: 38,9 Mio. €).

Zins- und Währungsswaps werden anhand individueller Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cash Flows) mit risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen auf ihren Barwert zum Bilanzstichtag abgezinst. Darüber hinaus werden Ausfallrisiken und Glattstellungskosten über entsprechende Abschläge in der Bewertung dieser Geschäfte berücksichtigt. Strukturierte Produkte werden für Zwecke der Bewertung in ihre Grundbestandteile zerlegt.

Für die Wertermittlung von Optionen werden Optionspreismodelle eingesetzt. Deren Einsatz erfolgt auf der Basis der allgemein anerkannten grundlegenden Annahmen. Danach bestimmt sich der Wert der Option insbesondere nach dem Wert des zugrunde liegenden Basisobjekts und dessen Volatilität, dem vereinbarten Basiszinssatz, dem risikolosen fristenadäquaten Zinssatz sowie der Restlaufzeit des Kontrakts. Für die Bewertung von Devisentermingeschäften werden die Zahlungsströme mit den entsprechenden Devisenterminkursen in EUR umgerechnet und mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert.

Kreditderivate werden individuell bewertet. Von entscheidender Bedeutung ist hier die Ausfallwahrscheinlichkeit der jeweiligen Referenzaktiva. Für drei seit 2006 bzw. 2007 im Bestand befindliche Total Return Swaps wurde zur Abschirmung des akuten Adressenausfallrisikos eine Rückstellung von 0,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 2,6 Mio. €) vorgenommen.

Alle Marktwerte wurden ohne Berücksichtigung von Netting-Vereinbarungen ermittelt. Den Marktwerten der Derivate stehen entgegengesetzte Marktwerte aus bilanziellen Grundgeschäften auf Gesamtbankebene kompensatorisch gegenüber.

Im Rahmen von Sicherungsvereinbarungen für Derivategeschäfte wurden Barsicherheiten in Höhe von 2.063,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 2.918,6 Mio. €) gestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(25) Aufgliederung der Erträge nach geografischen Märkten gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 1 RechKredV

Die vereinnahmten Zinserträge, die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die Provisionserträge sowie die sonstigen betrieblichen Erträge verteilen sich wie folgt:

in %	2021	2020
INLAND	86,0	84,2
AUSLAND	14,0	15,8

(26) Zinsaufwendungen und Erträge

Die erhaltenen und geleisteten Zinszahlungen aus derivativen Geschäften, die der Steuerung des allgemeinen Zinsrisikos dienen, werden saldiert im Zinsertrag oder -aufwand ausgewiesen. Sofern diese derivativen Geschäfte im Ausnahmefall vorzeitig aufgelöst werden, erfolgt der Erfolgsausweis der Ausgleichszahlung im Zinsergebnis.

Die aufgrund der aktuellen Niedrigzinsphase auftretenden Negativzinsen auf finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den korrespondierenden Zinsaufwendungen und Zinserträgen saldiert ausgewiesen. Insgesamt waren die Negativzinsen in der GuV von untergeordneter Bedeutung und betragen 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) im Zinsertrag. In den Zinsaufwendungen sind positive Zinsen von 59,9 Mio. € (Vorjahr: 26,7 Mio. €) enthalten.

Aufgrund der in der EU Referenzwerte-Verordnung (BMR) geregelten Ablösung aller kritischen Referenzzinssätze (z.B. EURIBOR, LIBOR), der sogenannten IBOR-Reform, werden die Zinssätze für Barsicherheiten von in Euro besicherten Derivaten von EONIA auf €STR (Euro Short-Term Rate) umgestellt (sog. Discounting Switch). Die Umstellung durch die Clearinghäuser erfolgte einheitlich am 27. Juli 2020. Für alle bilateral abgeschlossenen Derivate ist die Umstellung bis zum 31. Dezember 2021 erfolgt.

Die durch den Discounting Switch erfolgende Auswirkung auf den Barwert des Derivates wird durch eine Ausgleichszahlung zwischen beiden Kontrahenten ausgeglichen.

Da die DZ HYP als Pfandbriefbank Derivate ausschließlich im Nichthandelsbestand führt, macht sie vom Wahlrecht Gebrauch und erfasst die geleisteten bzw. erhaltenen Ausgleichszahlungen sofort erfolgswirksam im Zinsüberschuss.

Für den Berichtszeitraum handelt es sich um erhaltene Ausgleichszahlungen von insgesamt netto 8,0 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €), die im Zinsergebnis ausgewiesen werden.

Eine weitere Umstellung im Zuge der IBOR-Reform ist der in 2021 begonnene Austausch der RFRs bei den Derivaten.

Aufgrund der ab 1. Januar 2022 gültigen Einstellung von Fixings für GBP-LIBOR und CHF-LIBOR (ab 1. Januar 2022 Fortführung des Fixings als synthetische Zinssätze) erfolgte die Umstellung der variablen Zinskupons auf die so genannte SONIA-Verzinsung für die betroffenen derivativen Bestandsgeschäfte.

Dem aufgrund der Differenz zwischen beiden Referenzzinssätzen notwendigen Werttransfer zwischen den Kontrahenten wurde mit einem kompensierenden Spread-Adjustment Rechnung getragen.

(27) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 22,6 Mio. € (Vorjahr: 29,0 Mio. €) beinhalten überwiegend Mieteinnahmen von 9,1 Mio. € (Vorjahr: 9,3 Mio. €), Dienstleistungserträge von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. €).

(28) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 22,3 Mio. € (Vorjahr: 20,3 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 17,2 Mio. € (Vorjahr: 15,8 Mio. €) sowie für nicht dem Bankbetrieb dienende Gebäude von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

(29) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Es werden überwiegend Steuerumlagen durch den Organträger, die DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, von 124,9 Mio. € (Vorjahr: 108,6 Mio. €) ausgewiesen. Sondereffekte waren nicht zu verzeichnen (Vorjahr: 13,9 Mio. €).

DECKUNGSRECHNUNG

(30) Deckung nach Bilanzposten

	Hypotheken- pfandbriefe 31.12.2021 Mio. €	Hypotheken- pfandbriefe 31.12.2020 Mio. €	Öffentliche Pfandbriefe 31.12.2021 Mio. €	Öffentliche Pfandbriefe 31.12.2020 Mio. €
ORDENTLICHE DECKUNG	37.815	36.849	14.031	15.262
FORDERUNGEN AN KUNDEN	37.689	36.734	11.485	12.732
Hypothekendarlehen	37.689	36.734	34*)	37*)
Kommunaldarlehen	–	–	11.451	12.695
FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE	32	21	295	116
Hypothekendarlehen	32	21	–	–
Kommunaldarlehen	–	–	295	116
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	–	–	2.251	2.414
BANKGEBÄUDE	94	94	–	–
ERWEITERTE DECKUNG	931	901	–	62
FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE	–	–	–	62
Geldforderungen	–	–	–	62
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	931	901	–	–
Insgesamt	38.746	37.750	14.031	15.324

*) Kommunal verbürgt

(31) Angaben gemäß § 28 PfandBG

Umlaufende Pfandbriefe und dafür verwendete Deckungswerte

	Nominal		Barwert		Risikobarwert*)	
	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
a) Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen						
Hypothekenzinspfandbriefe	33.245	33.013	34.504	35.430	32.575	33.581
Deckungsmasse	38.746	37.750	42.942	43.625	40.113	40.891
davon Derivate	–	–	–	–	–	–
Überdeckung	5.501	4.737	8.438	8.195	7.538	7.310
Überdeckung in %	16,5	14,3	24,5	23,1	23,1	21,8

*) Für die Berechnung des Risikobarwertes wurde der dynamische Ansatz gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 PfandBarwertV verwendet.

	Hypothekendarlehen		Deckungsmasse	
	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
zu a) Laufzeitstruktur				
<= 6 Monate	1.549	1.368	1.690	1.750
> 6 Monate und <= 12 Monate	1.459	2.122	2.081	1.836
> 12 Monate und <= 18 Monate	1.739	1.550	1.497	1.285
> 18 Monate und <= 2 Jahre	1.246	1.479	1.780	1.785
> 2 Jahre und <= 3 Jahre	3.590	2.995	3.385	3.041
> 3 Jahre und <= 4 Jahre	3.850	3.590	3.871	3.216
> 4 Jahre und <= 5 Jahre	4.330	3.850	3.847	3.414
> 5 Jahre und <= 10 Jahre	12.814	13.129	13.300	13.825
> 10 Jahre	2.668	2.930	7.295	7.598
Insgesamt	33.245	33.013	38.746	37.750

zu a) Angaben nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung	Nettobarwert in €	
	31.12.2021 Mio.	31.12.2020 Mio.
Währung		
GBP	268,6	253,8
SEK	47,3	57,1
USD	-	44,9

		31.12.2021	31.12.2020
zu a) weitere Kennzahlen zum Hypothekendarlehenlauf			
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse an entsprechender Deckungsmasse	in %	88,9	88,8
Anteil festverzinslicher Darlehen an zu deckenden Verbindlichkeiten	in %	99,4	98,4
Gesamtbetrag der Forderungen, die die Grenzen nach § 13 (1) PfandBG überschreiten	in Mio. €	-	-
volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen	in Jahren	5,0	4,7
durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf	in %	54,2	54,2
Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen nach § 19 (1) Nr. 2 PfandBG überschreiten	in Mio. €	-	-
Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen nach § 19 (1) Nr. 3 PfandBG überschreiten	in Mio. €	-	-

	Nominal		Barwert		Risikobarwert*)	
	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
b) Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen						
öffentlichen Pfandbriefe	12.223	12.921	14.727	16.392	13.590	15.204
Deckungsmasse	14.031	15.324	17.287	19.768	15.699	18.168
davon Derivate	-	-	-	-	-	-
Überdeckung	1.808	2.403	2.560	3.376	2.109	2.964
Überdeckung in %	14,8	18,6	17,4	20,6	15,5	19,5

*) Für die Berechnung der Stress-Szenarien wird bei Währungen der statische Ansatz und bei Zinsen der dynamische Ansatz verwendet.

	Öffentliche Pfandbriefe		Deckungsmasse	
	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
zu b) Laufzeitstruktur				
<= 6 Monate	856	1.481	563	706
> 6 Monate und <= 12 Monate	1.561	613	665	636
> 12 Monate und <= 18 Monate	478	626	573	530
> 18 Monate und <= 2 Jahre	340	292	621	624
> 2 Jahre und <= 3 Jahre	902	861	1.176	1.150
> 3 Jahre und <= 4 Jahre	1.244	902	1.091	1.369
> 4 Jahre und <= 5 Jahre	795	1.218	963	1.063
> 5 Jahre und <= 10 Jahre	2.171	2.882	3.333	3.908
> 10 Jahre	3.876	4.046	5.046	5.338
Insgesamt	12.223	12.921	14.031	15.324

zu b) Angaben nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung	Nettobarwert in €	
	31.12.2021 Mio.	31.12.2020 Mio.
Währung		
CAD	33,5	34,8
CHF	86,9	12,4
GBP	29,1	24,4
JPY	32,2	33,6
USD	87,9	139,9

		31.12.2021	31.12.2020
zu b) weitere Kennzahlen zum öffentlichen Pfandbriefumlauf			
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse an entsprechender Deckungsmasse	in %	97,9	96,2
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe an zu deckenden Verbindlichkeiten	in %	95,1	95,5
Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen nach § 20 (2) Nr. 2 PfandBG überschreiten	in Mio. €	-	-

Zur Deckung von Hypothekendarlehen verwendete Forderungen

	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
nach Größenklassen		
<= 300 Tsd. €	8.905	8.867
> 300 Tsd. € und <= 1 Mio. €	2.587	2.485
> 1 Mio. € und <= 10 Mio. €	10.749	11.035
> 10 Mio. €	15.574	14.462
Insgesamt	37.815	36.849

	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
nach Nutzungsart		
wohnwirtschaftlich	21.632	21.246
gewerblich	16.183	15.603
Insgesamt	37.815	36.849

Zur Deckung von Hypothekendarlehen verwendete Forderungen nach Gebieten, in denen die beliehenen Grundstücke liegen, und nach Nutzungsart

in Mio. €	Berichtsjahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Niederlande	Österreich	Polen	Schweden	Insgesamt
WOHNUNGEN	31.12.2021	1.825	–	*)–	–	–	–	–	–	1.825
	31.12.2020	1.756	–	*)–	–	–	–	–	–	1.756
EIN- UND ZWEIFAMILIENHÄUSER	31.12.2021	6.564	*)–	*)–	–	*)–	–	–	–	6.564
	31.12.2020	6.512	*)–	1	–	*)–	–	–	–	6.513
MEHRFAMILIENHÄUSER	31.12.2021	12.953	–	–	–	–	–	–	–	12.953
	31.12.2020	12.761	–	–	–	–	–	–	–	12.761
BÜROGEBÄUDE	31.12.2021	6.016	–	107	259	449	4	–	–	6.835
	31.12.2020	5.475	–	189	224	380	4	–	–	6.272
HANDELSGEBÄUDE	31.12.2021	4.427	–	149	10	112	–	49	47	4.794
	31.12.2020	4.537	–	72	9	133	–	50	55	4.856
INDUSTRIEGEBÄUDE	31.12.2021	224	–	–	–	–	–	–	–	224
	31.12.2020	143	–	–	–	–	–	–	–	143
SONSTIGE GEWERBLICH GENUTZTE GEBÄUDE	31.12.2021	3.999	–	–	–	93	–	–	1	4.093
	31.12.2020	4.066	–	–	–	84	–	–	1	4.151
UNFERTIGE UND NOCH NICHT ERTRAGSFÄHIGE NEUBAUTEN/GEBÄUDE	31.12.2021	508	–	–	–	–	–	–	–	508
	31.12.2020	378	–	–	–	–	–	–	–	378
BAUPLÄTZE	31.12.2021	19	–	–	–	–	–	–	–	19
	31.12.2020	19	–	–	–	–	–	–	–	19
Insgesamt	31.12.2021	36.535	*)–	256	269	654	4	49	48	37.815
	31.12.2020	35.647	*)–	262	233	597	4	50	56	36.849

*) Werte < 0,5 Mio. €

Zur Deckung von Hypothekendarfbriefen verwendete Forderungen Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen

	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG									
	Ausgleichsforderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 1 PfandBG		Gesamt		davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG		Summe	
Staat	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €
Bundesrepublik Deutschland	–	–	–	–	–	–	931	901	931	901
Insgesamt	–	–	–	–	–	–	931	901	931	901

Es bestehen im Geschäftsjahr und es bestanden im Vorjahr keine mindestens 90 Tage rückständigen Leistungen bei zur Deckung von Hypothekendarfbriefen verwendeten Forderungen.

Es bestehen zum aktuellen Abschlussstichtag und es bestanden zum Abschlussstichtag des Vorjahres keine anhängigen oder durchgeführten Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverfahren für zur Deckung von Hypothekendarfbriefen verwendeten Forderungen.

Es wurden keine Grundstücke zur Verhütung von Verlusten an Hypotheken übernommen
(Vorjahr: 0 €)

Gesamtbetrag der rückständigen Zinsen

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Nr. 4c	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Gesamtbetrag der rückständigen Zinsen	–	0,64	–	0,09

Zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendete Forderungen Anteil am Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs (nominal)

	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	31.12.2021 %	31.12.2020 %
Gesamte Deckungsmasse	14.031	15.324	114,79	118,60
davon ordentliche Deckung	14.031	15.262	114,79	118,12
davon weitere Deckung	–	62	–	0,48

Zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendete Forderungen

nach Größenklassen	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
<= 10 Mio. €	5.874	5.914
> 10 Mio. € und <= 100 Mio. €	4.653	5.443
> 100 Mio. €	3.504	3.905
Insgesamt	14.031	15.262

Zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendete Forderungen nach Staaten, in denen die Schuldner und, im Falle einer vollen Gewährleistung, die gewährleistende Stelle ihren Sitz haben

a.) davon geschuldet von	Zentralstaat		Regionale Gebietskörperschaft		Örtliche Gebietskörperschaft		Sonstige		Insgesamt a.)	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
in Mio. €										
Belgien	30	30	23	23	–	–	–	–	53	53
Bundesrepublik Deutschland	26	275	1.560	1.615	8.826	9.414	478	595	10.890	11.899
Frankreich	40	40	–	–	–	5	–	–	40	45
Italien	170	170	104	116	77	78	–	–	351	364
Kanada	–	–	253	239	4	4	–	–	257	243
Luxemburg	7	7	–	–	–	–	–	–	7	7
Österreich	418	416	25	25	–	–	–	–	443	441
Portugal	280	280	–	–	–	–	–	–	280	280
Schweiz	–	–	179	171	–	–	–	–	179	171
Spanien	50	50	699	864	30	30	–	–	779	944
EU-Institutionen	–	–	–	–	–	–	85	101	85	101
Insgesamt	1.021	1.268	2.843	3.053	8.937	9.531	563	696	13.364	14.548

b.) davon gewährleistet von	Zentralstaat		Regionale Gebietskörperschaft		Örtliche Gebietskörperschaft		Sonstige		Insgesamt b.)		Insgesamt a.) und b.)	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
in Mio. €												
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	53
Bundesrepublik Deutschland	177	51	206	130	120	241	4	5	507	427	11.397	12.326
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	45
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	351	364
Kanada	-	-	136	125	-	-	-	-	136	125	393	368
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	443	441
Portugal	-	200	-	-	-	-	-	-	-	200	280	480
Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	179	171
Spanien	-	-	24	24	-	-	-	-	24	24	803	968
EU-Institutionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85	101
Insgesamt	177	251	366	279	120	241	4	5	667*)	776*)	14.031	15.324

*) Es sind in der Summe keine Gewährleistungen aus Gründen der Exportförderung enthalten.

Zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen verwendete Forderungen Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen

Staat	Forderungen i.S.d. § 20 (2) Nr. 2 PfandBG							
	Ausgleichsforderungen i.S.d. § 20 (2) Nr. 1 PfandBG		Gesamt		davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013		Summe	
	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €	31.12.21 Mio. €	31.12.20 Mio. €
Bundesrepublik Deutschland	-	-	-	62	-	-	-	62
Insgesamt	-	-	-	62	-	-	-	62

Es bestehen im Geschäftsjahr und es bestanden im Vorjahr keine mindestens 90 Tage rückständigen Leistungen bei zur Deckung von öffentlichen Pfandbriefen verwendeten Forderungen.

SONSTIGE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

(32) Gesamthonorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Das Honorar des Abschlussprüfers ist in den Angaben des Konzernabschlusses der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, berücksichtigt. Es betrifft überwiegend Honorare für Abschlussprüfungs- und Bescheinigungsleistungen. Daneben sind in geringem Umfang sonstige Leistungen für Unterstützungen in einem konzernweiten Nachhaltigkeitsprojekt enthalten.

(33) Organe der DZ HYP**Aufsichtsrat****Uwe Fröhlich**

Co-Vorsitzender des
Vorstands,
DZ BANK AG Deutsche
Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
– Vorsitzender –

Dagmar Mines

Bankangestellte,
DZ HYP AG
– Stv. Vorsitzende –

Thomas Müller

Sprecher des Vorstands,
Volksbank Dresden-Bautzen eG
– Stv. Vorsitzender –

Brigitte Baur

Bankvorständin i.R.
bis 07.05.2021

Uwe Berghaus

Mitglied des Vorstands,
DZ BANK AG Deutsche
Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Dr. Michael Düpmann

Mitglied des Vorstands,
VR Bank Rhein-Neckar eG
ab 07.05.2021

Ralph Gruber

Bankangestellter,
DZ HYP AG

Harald Herkströter

Vorsitzender des Vorstands,
Volksbank Halle/Westf. eG

Olaf Johnert

Bankangestellter,
DZ HYP AG

Carsten Jung

Vorsitzender des Vorstands,
Berliner Volksbank eG

Petra Kalbhenn

Mitglied des Vorstands,
VR Bank Main-Kinzig-
Büdingen eG
ab 07.05.2021

Michael Kuehn

Bankangestellter,
DZ HYP AG

Anja Niehues

Bankangestellte,
DZ HYP AG

Johannes Röring

Vorsitzender des Vorstands,
Stiftung Westfälische Landschaft

Martin Schmitt

Bankvorstand i.R.
bis 07.05.2021

Michael Speth

Mitglied des Vorstands,
DZ BANK AG Deutsche
Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Heinrich Stumpf

Stv. Sprecher des Vorstands,
VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
ab 07.05.2021

Frank Thurau

Bankangestellter,
DZ HYP AG

Hans-Peter Ulepić

Sprecher des Vorstands,
Gladbacher Bank
Aktiengesellschaft von 1922

Monika van Beek

Verbandsdirektorin
Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.
bis 30.06.2021

Vorstand**Dr. Georg Reutter**

Vorsitzender

Sabine Barthauer

ab 01.01.2021

Jörg Hermes

(34) Bezüge der Organe

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Aufsichtsrat	245	245
Vorstand	2.018	1.942
Fachbeirat	134	120
Ehemalige Vorstandsmitglieder beziehungsweise deren Hinterbliebene	3.137	3.056
Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften aus Pensionen ehemaliger Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebener	40.383	37.119

(35) Mandate von Vorständen oder anderen Mitarbeitern in Aufsichtsgremien großer Kapitalgesellschaften

Zum 31. Dezember 2021 wurden keine Mandate in Aufsichtsgremien großer Kapitalgesellschaften durch Vorstandsmitglieder oder andere Mitarbeiter wahrgenommen.

(36) Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter

	männlich	weiblich	2021 insgesamt	männlich	weiblich	2020 insgesamt
MITARBEITER INSGESAMT	457	374	831	440	379	819
davon: Vollbeschäftigte	433	218	651	414	200	614
Teilzeitbeschäftigte						
Anzahl	24	156	180	26	179	205
gewichtet	(19)	(102)	(121)	(20)	(117)	(137)

(37) Angabe zum Mutterunternehmen gemäß § 285 Nr. 14 HGB

Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, stellt einen Konzernabschluss auf, in den auch der Jahresabschluss der DZ HYP einbezogen wird. Der Konzernabschluss der DZ BANK wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Nachtragsbericht: Vorgänge nach dem 31. Dezember 2021

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 24. Februar 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die bei früherem Eintritt eine deutlich andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DZ HYP erfordert hätten.

Hamburg und Münster, den 24. Februar 2022

DZ HYP AG



Dr. Georg Reutter
 Vorsitzender



Sabine Barthauer



Jörg Hermes